

Erste Ergebnisse der laufenden europäischen AIDA-Studie: Immunitervention des neu-manifestierten Diabetes mellitus Typ 1 – die europäische AIDA-Studie (Anti-Interleukin-1 in Diabetes Action)

Am 5. Dezember 2009 trafen sich in Gentofte bei Kopenhagen die europäischen AIDA-Studiengruppen, zu einer ersten Bewertung der Studienergebnisse der seit Anfang 2009 laufenden Studie. In der europäischen AIDA-Studie wird die Wirksamkeit einer medikamentösen Hemmung von Interleukin-1 durch das Medikament Anakinra geprüft. Anakinra ist ein subkutan zu gebender Interleukin-1-Rezeptorantagonist (IL-1Ra); es handelt sich um einen selektiven, gentechnologisch hergestellten IL-1-Hemmstoff, dessen Wirksamkeit bereits aus der Rheumatherapie bekannt ist. Die Behandlungsphase dauert 9 Monate.

Die wichtigste Information für alle beteiligten Gruppen betrifft zunächst die Sicherheit des Immuntherapeutikums Anakinra beim neu-entdeckten Typ 1 Diabetes: es traten keine schwerwiegenden Komplikationen der Therapie auf, insbesondere auch keine Blutbildveränderungen. Bei den Studienteilnehmern konnte eine sehr gute Stoffwechsellkontrolle gemessen am HbA1c erreicht werden. Selbstverständlich werden erst zum Abschluss der Studie Ende 2012, die Daten zum Erhalt der C-Peptidreserve offengelegt werden.

In die Studie können weitere Patienten bis Ende 2010 eingeschlossen werden.

Es bestehen folgende Einschlusskriterien:

- neu-entdeckter Typ 1 Diabetes mellitus (nach WHO-Kriterien [WHO 1999]),
- Positiver GAD und/oder IA-2 Autoantikörper Titer,
- Manifestationsalter zwischen 18 und 35 Jahren,
- Rekrutierung innerhalb der ersten 12 Wochen nach Auftreten der ersten T1D-Symptome,
- C-Peptid \geq 200pM nach standardisiertem Mixed-Meal Test.

Das Studienzentrum für Deutschland und für Baden-Württemberg ist in Ulm: Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Studienzentrum in Ulm, Prof. Dr. B. Böhm (E-mail: bernhard.boehm@uniklinik-ulm.de) oder Frau Dr. S. Rosinger (E-mail: silke.rosinger@uniklinik-ulm.de) oder Roza Blagieva, Ärztin (E-mail: roza.blagieva@uniklinik-ulm.de).

Wir geben Ihnen gerne unter den genannten Kontakten Auskunft zur AIDA-Studie. Förderung des AIDA-Projektes erfolgt durch National Institutes of Health (USA), Juvenile Diabetes Research Foundation International (JDRF), Exzellenzzentrum "Stoffwechselforschung" des Landes Baden-Württemberg an der Universität Ulm.